
Neues kantonales Projekt zur Partizipation der Jugend

Der Dachverband der Kinder- und Jugendarbeit Graubünden, jugend.gr, hat ein neues, auf drei Jahre ausgerichtetes Projekt lanciert. Zehn Bündner Gemeinden sollen im Projekt «Kinder- und Jugendpartizipation in Bündner Gemeinden» Gelegenheit erhalten, eine Vorreiterrolle einzunehmen. Das Projekt wird von der Stiftung Mercator Schweiz mit rund einer halben Million Franken finanziell getragen und hat die Unicef Schweiz und Lichtenstein als Kooperationspartner mit an Bord.

Basierend auf entsprechenden Erfahrungswerten der Unicef Schweiz und Lichtenstein wollen die involvierten Gemeinden anhand einer Standortbestimmung herausfinden, wie es um die Beteiligung von Jugendlichen an gemeindeinternen Prozessen steht. Konkret füllen die beteiligten Gemeinden eine Standortbestimmung aus. Auf dieser Basis wird anschliessend geschaut, in welchen Bereichen welches Potential steckt. In einem zweiten Schritt werden Kinder und Jugendliche durch die Projektleiterin von «Partizipation», Chantal Bleiker, nach ihren eigenen Bedürfnissen und Wünschen befragt. Die Infor-

mationen aus der Standortbestimmung und der Umfrage unter den Kindern und Jugendlichen fliessen schliesslich in einem Aktionsplan der Gemeinde ein. Dieser Aktionsplan beinhaltet Massnahmen, welche die Gemeinde in den nächsten Jahren umsetzen möchte. Am Schluss des Prozesses steht eine Auswertung an. Die Gemeinden müssen Zeit und Ressourcen aufwenden und die gewählten Massnahmen aus dem Aktionsplan finanzieren.

Laut dem Fachstellenleiter jugend.gr, Samuel Gilgen, haben sich aktuell drei von zehn möglichen Bündner Gemeinden – Safiental, Landquart und Surses – für eine Teilnahme am Projekt «Partizipation» angemeldet. «Es wäre aus unserer Sicht absolut wünschenswert, dass Gemeinden aus allen Regionen, also auch aus Südbünden mitmachen. Es ist wichtig, dass Jugendliche in kommunalen Planungsprozessen nicht vergessen werden», mahnt Gilgen, «schliesslich sind es auch Kinder und Jugendliche, welche die Infrastruktur mitbenutzen». (jd)

Weitere Informationen unter:
www.jugend.gr/partizipation
